



Foto: Johann Schredl

Bereit für die Tarifrunde 2016: die Tariffkommission HVI der IG Metall Bayern

Vorbereitung auf die Tarifrunde HVI

Während die Tarifrunde 2016 für die Metall- und Elektroindustrie noch kurz hinter dem Horizont steht, begibt sich die Holz- und Kunststoffverarbeitende Industrie in Bayern bereits zu den Startpositionen. Gleich in ihrer ersten Sitzung Mitte Oktober beschloss die Tariffkommission der IG Metall Bayern im Gewerkschaftshaus Ingolstadt einstimmig die Kündigung des laufenden Tarifvertrages zum 31. Dezember, wählte ihre Verhandlungskommission und diskutierte die Forderung für diese Tarifrunde. Als Schwerpunkt kristallisierte sich dabei zum einen ein deutliches Plus bei der Vergütung heraus, da die Betriebe überwiegend von einer guten wirtschaftlichen Situation berichten. Zum anderen sind dringend tarifliche Regelungen zur Altersteilzeit nötig, um den demographischen Wandel nachhaltig zu bewältigen.

Bei ihrer zweiten Sitzung am zehnten November in Wolnzach beschloss die Tariffkommission vor diesem Hintergrund einstimmig die Forderung: die Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen um fünf Prozent bei einer Laufzeit von zwölf Monaten. Außerdem wird der Abschluss eines Altersteilzeitarifvertrages angestrebt, um dem steigenden Durchschnittsalter in den Belegschaften mit sinnvollen Modellen für die Betroffenen zu begegnen. Um gut gewappnet in die erste Tarifverhandlung im Januar 2016 zu starten, wurden entsprechende Aktivitäten vereinbart: Schon ab Ende November werden die Beschäftigten in den Betrieben mobilisiert.

Gewerkschaftstag 2015

Zum 23. Ordentlichen Gewerkschaftstag der IG Metall trafen sich Ende Oktober 485 Delegierte in Frankfurt. Eines der Ergebnisse nach einer prall mit Arbeit gefüllten Woche: Jörg Hofmann und Christiane Benner sind die neuen Vorsitzenden, letztere als erste Frau in der 125-jährigen Geschichte der größten Einzelgewerkschaft der Welt.

Die IG Metall Bayern war stark vertreten, knapp 80 Delegierte bildeten die Stimme des drittgrößten Bezirkes. Das galt nicht nur für die Wahl des Vorstandes, sondern vor allem für die Diskussion um fast 500 Anträge. Grundlegende Ziele der IG Metall in den nächsten vier Jahren: mehr Selbstbestimmung bei der Arbeitszeit, Reformen bei der Alterssicherung, und gute Arbeit auch für Werkvertragsbeschäftigte.



Foto: Frank Kumpenhorst

Starke Vertretung: die Delegierten des IG Metall-Bezirks Bayern in Frankfurt



Foto: Harry Schreyer

Podium: Prof. Ingrid Artus, Andreas Weidemann und Thorsten Brehm in der Diskussion

Arbeit und Region – Metallindustrie im Wandel

Diese Thematik stellte die Nürnberger IG Metall Ende Oktober auf ungewöhnliche Weise dar: mit einer Beteiligung an der örtlichen »Langen Nacht der Wissenschaft«. Gemeinsam mit dem Institut für Soziologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) und dem Kulturbüro Muggenhof beleuchtete sie dafür mit verschiedenen Beiträgen einen Abend die wirtschaftliche und industrielle Entwicklung Nürnbergs. Als Auftakt zeichneten ehemalige AEG-Betriebsräte in Wort und Bild den zähen Kampf um die Arbeitsplätze bei AEG und die Schließung des Werkes im Jahr 2007 nach. Der Veranstaltungsort, früher AEG-Betriebsratsbüro und heute Sitz der Kulturwerkstatt Muggenhof, unterstrich den Wandel des einstigen Industriestandortes besonders anschaulich.

Eine historische Zeitreise durch die Stadtteile Eberhardshof und Muggenhof verdeutlichte den wirtschaftlichen Wandel des Nürnberger Westens, bevor Studierende des Masterstudienganges Soziologie der FAU erste Ergebnisse ihres Forschungsprojektes zu Nürnberger Industriebetrieben präsentierten. »Wo geht die Reise hin für die Unternehmen in der Region?« Eine einstündige Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Ingrid Artus (FAU), Andreas Weidemann (IG Metall Nürnberg), Thorsten Brehm (Stadtrat/ SPD-Vorsitzender Nürnberg) und Burkhard Witte (vdi Bayern Nordost) rundete den Abend vor dieser Fragestellung unter lebhafter Beteiligung des Publikums ab.

Bayern

IMPRESSUM

Verantwortlich: Jürgen Wechsler, **Redaktion:** Hagen Reimer,
Anschrift: IG Metall Bezirk Bayern, Luisenstraße 4, 80335 München,
Telefon 089 53 29 49-0, Fax 089 53 29 49 26
igmetall-bayern.de



Fotos: Rico Irmischer / H. Reimer

Mitbestimmung^Y der Zukunft

Volles Haus:
rund 500 junge
Metallerinnen
und Metaller –
zwei Tage Aus-
tausch, Info und
Spaß

Mitbestimmung Y – Interessen gemeinsam vertreten – die bayerische Konferenz für JAVis und junge Betriebsräte am 9. und 10. November im Norden von München.

Generation Y Geboren ungefähr zwischen 1980 und 2000, unbequem, anders tickend und mit neuen Wertvorstellungen – so sieht sich die »Generation Y« selbst. Sie verändert die Arbeitswelt, ob es um Digitalisierung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Sicherheit und Perspektiven oder um die Gestaltung der Arbeit geht.

Mitbestimmung Y befasst sich mit der Frage, wie Jugend- und Auszubildendenvertretungen und junge Betriebsräte mit dieser Entwicklung um- und auf sie eingehen können: Was erwarten die Beschäftigten dieser Generation? Wie nutzt man die bestehenden Mitbestimmungsmöglichkeiten in ihrem Sinne effektiv aus und entwickelt sie weiter?

Die bezirkliche Konferenz in Unterschleißheim nahmen rund 500 JAVis und jungen Betriebsräte aus ganz Bayern als

Angebot an, sich zwei Tage gemeinsam intensiv mit diesen Themen auseinanderzusetzen – und Antworten zu finden.

WIR gestalten Jürgen Wechsler, Bezirksleiter der IG Metall Bayern, unterstrich die Bedeutung der jungen Generation in den Betriebsrats- und JAV-Gremien angesichts rasanter Veränderungen wie Industrie 4.0 und der Digitalisierung der Arbeitswelt: »Wir wollen den Wandel in der Arbeitswelt aktiv und für die Beschäftigten positiv gestalten. Wir werden nicht akzeptieren, dass die Arbeitnehmer zu Sklaven der Technik werden. Wir wollen die Humanisierung der Arbeitswelt, eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie das Verschwinden eintöniger Tätigkeiten.« Diese Ziele gehören zur Herausforderung für die Mitbestimmung Y: altbewährte Pfade zu verlassen und neue Wege zu gehen. Bezirksjugend-

sekretär Florian Bauer bringt das in einem Satz auf den Punkt: »Mitbestimmung Y heißt für uns: WIR gestalten die Mitbestimmung der Zukunft!«

Moderne Ansprüche Impulse zum Thema »Moderne Ansprüche an Arbeitswelt und Führung« gab Expertin Steffi Burkhart, bevor die Teilnehmenden in Workshops selbst aktiv wurden. Das Inhaltsspektrum in den Kategorien *Basic*, *Fokus* und *Kreativ* reichte von der Qualität der Ausbildung über faire Eingruppierung bis hin zu alltagsorientierten Themen wie der Gestaltung von Sitzungen.

Und wie von der jungen IG Metall Bayern gewohnt, kam auch der Spaß nicht zu kurz – dafür sorgten die rhythmische Moderation per Beatbox und eine Party am Montag Abend. Fazit: eine von A bis Y gelungene Veranstaltung.

mehr zum Thema:

 mitbestimmung-y.de

DELEGIERTENWAHLEN

Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist und satzungsgemäßen Beitrag zahlt. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliederanteils in der Geschäftsstelle zu wählen. Die Delegierten der Delegiertenversammlung sind das Parlament der IG Metall Aschaffenburg. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Wahlbezirk AB Ost (200)

Hier stehen 12 Delegierte, davon mindestens 3 Frauen, zur Wahl. Die Mitgliederversammlung findet statt **am 13. Januar 2016 um 17 Uhr** im Vereinsheim TSV Keilberg, Jahnstraße 6, 63856 Keilberg

Wahlbezirk AB Stadt (100)

Hier stehen 27 Delegierte, davon mindestens 6 Frauen, zur Wahl. Die Mitgliederversammlung findet statt **am 20. Januar 2016 um 17 Uhr** im Sitzungszimmer der IG Metall Aschaffenburg, Haselmühlweg 1, 63741 Aschaffenburg

Wahlbezirk ALZ (300)

Hier stehen 15 Delegierte, davon mindestens 4 Frauen, zur Wahl. Die Mitgliederversammlung findet statt **am 19. Januar 2016 um 17 Uhr** im Hotel »Zum Freigericht«, Wasserloser Str. 29, 63755 Alzenau

Wahlbezirk MIL (500)

Hier stehen 21 Delegierte, davon mindestens 5 Frauen, zur Wahl. Die Mitgliederversammlung findet statt **am 14. Januar 2016 um 17 Uhr** im Ristorante Venezia »bei Toni«, Bürgerkeller, Dr.-Vits-Straße 10, 63906 Erlenbach

Wahlbezirk MSP (400)

Hier stehen 26 Delegierte, davon mindestens 6 Frauen, zur Wahl. Die Mitgliederversammlung findet statt **am 21. Januar 2016 um 17.30 Uhr** im Gasthof Spessarttor, Wombacher Str. 140, 97816 Lohr

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst?

Informationen erhältst Du unter:

Telefon: 06021 86 42-16

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Wahlaufruf zu den Delegiertenwahlen

Alle Mitglieder sind aufgerufen, an den Mitgliederversammlungen teilzunehmen, um die Mitglieder der Delegiertenversammlung zu wählen. Dieses Gremium soll ein breites Spektrum der IG Metall Aschaffenburg widerspiegeln.

Wir wünschen uns die Kandidatur aktiver, gerade auch junger Kolleginnen und Kollegen sowie die Kandidatur von Senioren unter Berücksichtigung verschiedener Branchen und zahlreicher Betriebe.

Aktive Beteiligung bringt uns weiter und eine hohe Wahlbeteiligung garantiert ein breites Meinungsspektrum.

Es ist eine wichtige Aufgabe in den Gremien der IG Metall, ehrenamtliche und hauptamtliche Strukturen zu stärken.

Beteilige Dich an den Organisationswahlen in Deiner Geschäftsstelle.

Tagesordnung aller Mitgliederversammlungen

- Begrüßung und Eröffnung
- Wahl einer Wahlkommission
- Bilanz 2012-2015
- Wahl der Delegierten der Delegiertenversammlung für die Wahlperiode 2016-2019
- Herausforderungen Tarifrunde Metall- und Elektroindustrie 2016
- Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Percy Scheidler

Erster Bevollmächtigter

Mathias Heßler

Zweiter Bevollmächtigter



Wahlbezirk AB Ost (Raum Aschaffenburg Ost):

Mitglieder der Firmen Basler, Dressler & Brinkmann, Düker, Herrenkleiderfabrik Kastell, Hornung, Magna Seating, SAF Keilberg, Waldaschaff Automotive, Xylem Water Solutions

Einzelmitglieder mit Wohnort Bessenbach, Blankenbach, Glattbach, Goldbach, Großostheim, Haibach, Heigenbrücken, Heimbuchenthal, Heinrichsthal, Hösbach, Laufach, Mespelbrunn, Sailauf, Waldaschaff, Weibersbrunn

Wahlbezirk AB Stadt (Raum Aschaffenburg Stadt):

Mitglieder der Firmen ANSH, Bekleidungsfachschule, BKK Linde Geschäftsstelle AB, Elb-Schliff, Fuchs & Schmitt, Göbel Balthasar, Johann Modler, Kaup, KIM, Kolb & Baumann, Kunz, Künzig + Bleuel, Linde Hydraulics Werke I+II, Linde Material Werke Ib+II, MAN, MORA-AEH Metrology, Pollmeier, proplan, SQG, TAKATA, Weis, ZF TRW

Einzelmitglieder mit Wohnort Aschaffenburg Stadt

Wahlbezirk ALZ (Raum Alzenau):

Mitglieder der Firmen ABB, Applied Materials, Applied Materials Web Coating, BMZ, Bühler, Continental Safety, Dürr Systems, Emerson Process, Frankenstolz, Giesbert, Hammer, Heinrich Kopp, Kleemann, Linde Hydraulics Werk III, Linde Material Werk III, Mikronwerk, Schmid Vacuum Technology, systeex Brandschutzsysteme

Einzelmitglieder mit Wohnort Alzenau, Dammbach, Geiselbach, Johannesberg, Kahl, Karlstein, Kleinkahl, Kleinostheim, Krombach, Mainaschaff, Mömbris, Rothenbuch, Schöllkrippen, Sommerkahl, Stockstadt, Westerngrund, Wiesen

Wahlbezirk MIL (Raum Miltenberg):

Mitglieder der Firmen AFRISO, ATOS, CIBA VISION, Edelmann Technology, Friedrich Klotz, haacon, Heinz Fiege, Kinetics, Linde Material Werk IV, Magna Mirrors, Miltenberger, ProCase, Reis, RUF Bautechnik, SAF Würth, St. Emile, Weiss Tex, WIKA, Ziemann

Einzelmitglieder mit Wohnort Altenbuch, Amorbach, Bürgstadt, Collenberg, Dorfprozelten, Eichenbühl, Elsenfeld, Erlenbach, Eschau, Faulbach, Großheubach, Großwallstadt, Hausen, Kirchzell, Kirschfurt, Kleinheubach, Kleinwallstadt, Klingenberg, Laudendach, Leidersbach, Miltenberg, Mömlingen, Mönchberg, Neunkirchen, Niedernberg, Obernburg, Röhlbach, Rüdenau, Schneeberg, Stadtprozelten, Sulzbach, Weilbach, Würth

Wahlbezirk MSP (Raum Main-Spessart):

Mitglieder der Firmen Bosch Rexroth (Hydraulik, Gießerei, EDC und Vertrieb), Faurecia Autositze, IG Metall-Bildungszentrum Lohr, Kreutz & Mock, OWI, Walter Hunger, Wenzel

Einzelmitglieder mit Wohnort Frammersbach, Lohr, Neuendorf, Neuhütten, Neustadt, Partenstein, Rechtenbach, Rothenfels, Steinfeld, Wiesthal



TERMINE

Betriebsrat/ Jugend

30. November 2015, 14 Uhr

Arbeitskreis SBV

1. Dezember 2015, 13 Uhr

Delegiertenversammlung

1. Dezember 2015, 17 Uhr

Arbeitskreis Handwerk

2. Dezember 2015, 17.30 Uhr

Jahreshauptversammlung Senioren

8. Dezember 2015

Jahreshauptversammlung Senioren Nebenstelle

10. Dezember 2015

VK-Ausschuss

10. Dezember 2015, 17 Uhr

Ortsjugendausschuss (OJA)

15. Dezember 2015, 18 Uhr

AK Entgelt

16. Dezember 2015, 13 Uhr

Arbeitskreis MIZ

17. Dezember 2015, 17 Uhr

Eine Stunde für die Bildung

Die neuen Bildungsprogramme für 2016 sind da!

Seit Anfang September gibt es das neue regionale Bildungsprogramm der Betriebsräteakademie Bayern, seit Anfang Oktober die beiden zentralen Bildungsprogramme (BR, JAV, SBV + Aktive). Um den direkten Kontakt zu den betrieblichen Bildungsberatern des Betriebsrats zu intensivieren, lud daher die IG Metall Augsburg Ende Oktober zu einem Treffen in das Sitzungszimmer ein. Neben der Vorstellung des neuen Bildungsprogramms gab es einen Bericht über Aktuelles aus der Bildungsarbeit der IG Metall, unter anderem ein Resümee über die Anträge des 23. Gewerkschaftstags zur Bildungsarbeit.

Bildungsplanung. Auch das neue Angebot der Betriebsräteakademie Bayern (BAB) wurde vorgestellt: Auf

Anfrage besucht Horst Jonietz von der BAB die Betriebsratsgremien, um sie bei Fragen der Bildungsplanung zu unterstützen. So kann sichergestellt werden, dass jedes Betriebsratsgremium ein maßgeschneidertes Bildungsangebot erhält. Natürlich beantwortet er auch alle Fragen zur BAB. Seit kurzem steht nun

das überarbeitete Materialpaket »Eine Stunde für die Bildung – eine Stunde die sich lohnt« den Bildungsberatern im neuen Layout zur Verfügung. Es beinhaltet wertvolle Tipps, Informationen und Hilfsmittel zur Bildungsplanung und Bildungsberatung einzelner Kolleginnen und Kollegen und für Gremien.



Das alte Bildungsprogramm entsorgen und jetzt bereits für 2016 planen!

IG Metall Augsburg auf der JOBAKTIV-Messe



Das Team vom Infostand

Anfang November kam das erste Mal die JOBAKTIV-Messe nach Augsburg. Viele Unternehmen aus unserem Bereich waren mit dabei, darunter SGL Carbon, Hosokawa Alpine, Renk, LSW, Federal-Mogul sowie MAN Diesel & Turbo. Mit einem Infostand natürlich auch mit dabei: der DGB und die IG Metall.

Im Rahmen eines Vortrags konnte unsere Kollegin Angela Steinecker über die Chancen und Risiken von verschiedenen Arbeitsverhältnissen aufklären. Sie erläuterte Problemfälle, die im Zusammenhang mit befristeten Arbeitsverhältnissen, Leiharbeit und Werkverträgen eintreten können.

Frohes Fest und Guten Rutsch

Das Team der IG Metall Augsburg wünscht ein schönes Weihnachtsfest, ein paar ruhige Tage und viel Energie zur Gestaltung der Herausforderungen im neuen Jahr. Mit voller Kraft starten wir ins neue Jahr mit den Vertrauensleutewahlen und der Tarifrunde.

Über die Feiertage hat die Geschäftsstelle vom 24. Dezember 2015

bis 3. Januar 2016 geschlossen. In dringenden Rechtsschutzangelegenheiten im Arbeits- und Sozialrecht können sich unsere Mitglieder in dieser Zeit zur fristwahren Geltendmachung an das Büro des DGB Rechtsschutz Augsburg, Schaezlerstr. 13 1/2, 86150 Augsburg. Es findet keine Rechtsberatung durch den DGB Rechtsschutz statt.

Tschüss Nicole und Danke Dir!

Ende Oktober endete das dreijährige Projekt »Hochqualifizierte« von Nicole Avramidis bei der IG Metall Augsburg. Wir sagen: Vielen Dank für die letzten Jahre bei uns und wünschen Dir viel Glück bei Deiner neuen Aufgabe dem »Aribera-Projekt« in der IG Metall Bezirksleitung Bayern. Wir sehen uns bestimmt bei der ein oder anderen bezirklichen

Veranstaltung! Vielleicht schon in der kommenden Tarifrunde?



Nicole auf der Bildungsmesse

Büro Schließung

In der Zeit vom **24. Dezember bis 6. Januar** ist das Büro der IG Metall Bamberg **geschlossen**.

Wir wünschen allen Mitgliedern, deren Familien und unseren Freunden ein frohes Fest, verbunden mit den Wünschen für ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.



Foto: (C) eyetronic - Fotolia.de



»TERMINE

■ 19. Januar, 16 Uhr

Ortsfrauenausschuss, Konferenzraum Starkenfeldstr. 21

■ 25. Januar, 16.30 Uhr

VK-Ausschuss, Konferenzraum Starkenfeldstr. 21

■ 26. Januar, 17 Uhr

Delegiertenversammlung, Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, Bamberg

Jubilar-Ehrung 2015

449 Jahre Jubilarinnen und Jubilaren mit 15 105 Jahren Zugehörigkeit

Am Freitag, 6. November ehrte die IG Metall bei Ihrer Jubilarfeier langjährige Mitglieder und bedankte sich dabei für die Treue und Verbundenheit zu ihrer Gewerkschaft.

»Ihr steht für menschenwürdige Arbeit, Teilhabe am wirtschaftlichen Erfolg und Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft. Herzlichen Dank für Euer Wirken«, so Matthias Gebhardt, Erster Bevollmächtigter in seiner Rede. Weiter ging er auf die aktuelle Werkvertrags-Problematik »Missbrauch bekämpfen« und »Flüchtlings- und Asylpolitik« ein. Das Asylrecht ist und bleibt unantastbar, gleichwohl muss für eine gerechte Verteilung der Flüchtlinge innerhalb Europas gesorgt werden. Grußworte für die Stadt Bamberg übermittelte Stadträtin Ursula Sowa und für die DGB Region Oberfranken deren Vorsitzender Mathias Eckardt. Sie dankten ebenfalls den Jubilarinnen und Jubilaren für ihre jahrzehntelan-



Jubilare für 50jährige Mitgliedschaft geehrt

ge Treue zur IG Metall und das damit verbundene gesellschaftliche Engagement.

Interviews In lockerer Atmosphäre berichteten die Kollegen Kurt Hammer (50-jährige Mitgliedschaft) und Paul Hovorka (40-jährige Mitgliedschaft) zu den Anfängen als Metaller und über die damaligen Arbeitsbedingungen. Insgesamt wurde ein Streifzug durch die Geschichte und die wichtigsten politischen, gesell-

schaftlichen und gewerkschaftlichen Ereignisse der Jahre 1955, 1965, 1975 und 1990 gemacht. Für 70-jährige Mitgliedschaft wurden die Kollegen Nikolaus Rümmer und Maria Schneiderbanger in Abwesenheit geehrt. Für musikalische Umrahmung sorgte das Duo Hopfenmüller.

Die Jubilarehrung fand wieder eine sehr positive Resonanz. Herzlichen Dank an alle, die hierzu beigetragen haben!



Jubilare für 60jährige Mitgliedschaft geehrt.



Das Ehepaar Konrad und Johanna Wißlicen aus Forchheim wurde für jeweils 60 Jahre, insgesamt für »120 Jahre IG Metall-Mitgliedschaft« geehrt.

Erfolgreicher Gewerkschaftstag

Vom 18. bis 24. Oktober tagten die Delegierten und Gäste des 23. Ordentlichen Gewerkschaftstages der IG Metall in Frankfurt. Die Neuwahlen des Vorstandes, der Besuch von Kanzlerin Merkel, Vizekanzler Gabriel und Arbeitsministerin Nahles standen ebenso im Mittelpunkt, wie die Diskussion und die Beratung von

über 500 Anträgen. Der Missbrauch von Werkverträgen, die Asyl- und Flüchtlingspolitik, die Arbeitszeitdebatte und die Alterssicherung standen im Vordergrund der inhaltlichen Debatten. Die IG Metall Bamberg war vertreten durch Karin Eigner, freigestellte Betriebsrätin bei Bosch Bamberg, Roland Holler, Be-

triebsratsvorsitzender Schaeffler Höchststadt, Beiratsmitglied Sonja Meister, Betriebsratsvorsitzende bei FTE, sowie Matthias Gebhardt, Erster Bevollmächtigter. Unser Antrag zur finanziellen Unterstützung von länger andauernden Warnstreiks fand ebenfalls Eingang.



Sonja Meister, Matthias Gebhardt, Jürgen Kerner, Hauptkassier, Karin Eigner und Roland Holler (v.l.n.r.)



TERMINE

Ortsjugendausschuss

2. Dezember, 17 bis 19 Uhr
Treffen des Ortsjugendausschusses
in den IG Metall Jugendräumen,
Friedrichstr. 7, 91054 Erlangen.
Jedes jugendliche IGM Mitglied ist
eingeladen. Anmeldung bei
erlangen@igmetall.de

Frohe Weihnachten

Das Team der IG Metall Verwaltungsstelle Erlangen wünscht allen Kolleginnen und Kollegen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016.



Steuerberatung

Auch 2016 bieten wir wieder unsere Steuerberatung an. Dies kann sehr hilfreich für die anstehende Steuererklärung sein. Alle Infos dazu auf erlangen.igmetall.de

Hinweis

Wenn sich bei unseren Mitgliedern wichtige Daten ändern sollten (zum Beispiel Adressänderung, Vollzeit, Teilzeit, Weiterbildung, Rente und mehr) bitten wir darum, dass ihr Euch zeitnah bei uns meldet, damit wir dies anpassen können. Danke.



Mitbestimmung Y

Konferenz der IG Metall Jugend Bayern für JAVis und junge Betriebsräte

Rund 500 Jugend- und Auszubildendenvertreter und junge Betriebsräte aus dem Organisationsbereich der IG Metall Bayern diskutierten am 9. und 10. November in Unterschleißheim

neue Perspektiven und Ansätze der Mitbestimmung. Den inhaltlichen Mittelpunkt bildeten die Erwartungen und Anforderungen der sogenannten »Generation Y« an ihr

Berufsleben, an denen sich Mitbestimmung und Interessenvertretung der Zukunft in den Betrieben angesichts des tiefgreifenden Wandels in der Industrie und Arbeitswelt orientieren müssen.

Aus den Erlanger Betrieben haben 15 JAVis und drei Betriebsräte teilgenommen.

Außerdem wurden in vielen Workshops Themen für die Arbeit im Betriebsrat und der Jugend- und Auszubildendenvertretung behandelt. Dazu gehörten unter anderem Teamwork im JAV Gremium oder auch die unbefristete Übernahme nach der Berufsausbildung.

Mehr dazu auf
mitbestimmung-y.de



Gewerkschaftstag der IG Metall

Vom 18. bis 24. Oktober hat der 23. Ordentliche Gewerkschaftstag der IG Metall in Frankfurt stattgefunden. 485 Delegierte haben neben den Wahlen des IG Metall Vorstandes über 494 Anträge diskutiert und abgestimmt und somit wichtige Entscheidungen für die Zukunft der IG Metall getroffen. Auch aus Erlangen

haben zwei Delegierte am Gewerkschaftstag teilgenommen (Sigrid Heitkamp von Siemens G und Norbert Lamm von Schaeffler). Auch der Antrag aus Erlangen zur Erhöhung des Stellenwertes der Bahnindustrie und ihrer Zulieferer in den industriepolitischen Aktivitäten der Bundesregierung wurde angenommen.





Unsere Delegierten aus Ingolstadt mit den zwei neuen Vorsitzenden der IG Metall: Julia Bronauer, Audi, Thomas Pretzl, Airbus, Jörg Hofmann, Erster Vorsitzender, Jutta Wisgott, Audi, Johann Horn, Erster Bevollmächtigter, Elke Fleischer, Biersack, Christiane Benner, Zweite Vorsitzende, Reiner Helmschmidt, Osram, Karola Frank und Karl Sokopp, jeweils Audi.

Das Parlament der Arbeit

Unsere Ingolstädter Delegierten auf dem 23. Ordentlichen Gewerkschaftstag

Langweilig war es unseren Ingolstädter Delegierten nicht eine ganze Woche auf dem Gewerkschaftstag in Frankfurt. Spannende Themen – gefasst in 500 Anträgen und Entschlüssen waren zu beraten und abzustimmen. Auch die Bilanz der letzten vier Jahre sowie die Wahl eines neuen Vorstandes standen auf der Agenda. Ihre Eindrücke schildern drei unserer Abgesandten:

Was war das Besondere für Euch?

Julia Bronauer, Jugend- und Auszubildendenvertreterin bei Audi: Die Vielseitigkeit unserer IG Metall.

Menschen aus verschiedenen Betriebsrealitäten vom Handwerk über Kleinbetriebe bis zur Industrie. Bei jedem Redebeitrag tritt eins immer hervor: Die Kollegen sind sehr stolz auf ihre IG Metall. Das Wirgefühl war in dieser Woche unglaublich stark.

Karl Sokopp, Betriebsrat bei Audi: Die Wahlen, die Änderungen zur Satzung und das Zukunftsreferat des neuen Vorsitzenden waren für mich bedeutsam. In meiner Referententätigkeit kann ich dies dann gleich umsetzen.

Elke Fleischer, Betriebsratsvorsitzende bei Firma Biersack: Ich war



Julia Bronauer, Elke Fleischer, Christiane Benner, Zweite Vorsitzende der IG Metall, Karl Sokopp.

vom Flair dieser Woche begeistert. Beeindruckend fand ich die Diskussionen und die Messestände.

Wie habt Ihr die Debatten über Anträge und Entschlüsse wahrgenommen?

Julia: Ich hätte nie gedacht, dass auf dem Gewerkschaftstag so stark, so emotional und ehrlich diskutiert wird. Die Kollegen haben große Fachkompetenz. Hier habe ich Demokratie hautnah erlebt. Ein gutes Gefühl, mitzuerleben, dass jedes Ziel, jede Aufgabe der IG Metall bis 2019 von uns, den Mitgliedern, bestimmt wird.

Karl: Die Debatten um das Thema Industrie 4.0 waren für mich spannend. Insbesondere weil wir bei Audi bereits dabei sind, die ersten Schritte in diese Richtung zu gehen.

Elke: Ich spüre, dass sich unsere Organisation sehr viele Gedanken für eine bessere Zukunft der Menschen in unserer Arbeitswelt von morgen macht.

Das erste Mal in der Geschichte der IG Metall ist eine Frau an der Spitze. Was meint Ihr dazu?

Julia: Ein Meilenstein in der Geschichte und das ist richtig so. Jetzt merke ich, in der IG Metall wird nicht nur geredet, wir setzen jahrelange Forderungen auch um.

Karl: Es ist gut, dass eine so große Organisation eine Frau als stellvertretende Vorsitzende gewählt hat.

Elke: Ich finde es richtig toll, eine Frau an Bord zu haben. Sie wird sich gut einbringen. Auch in die IG Metall muss frischer Wind rein.



TERMINE

Büro geschlossen

Die Verwaltungsstelle ist während der Feiertage in der Zeit vom 24. Dezember 2015 bis einschließlich 3. Januar 2016 geschlossen. Wir wünschen allen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest.

Johann Horn wieder in den IG Metall Bundesvorstand gewählt!

Auf dem Gewerkschaftstag der IG Metall wurde Johann Horn, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Ingolstadt, wieder als ehrenamtliches Vorstandsmitglied gewählt.

Johann Horn bekleidet dieses Amt bereits zum dritten Mal. Die 29 ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder wurden von den Delegierten einstimmig gewählt.

»Das Ansehen der IG Metall ist weit über unsere Mitgliedschaft hinaus gewachsen. Wir sind sichtbar auf dem politischen Parkett«, freut sich Johann Horn über seine Wiederwahl in den Bundesvorstand.

Mit Blick auf den zunehmenden Missbrauch von Werkverträgen zum Lohndumping kritisiert er die Arbeitgeber: »Das ist eine tief greifende

Strategie. Die zunehmende Zerstückelung von Wertschöpfungsketten und die Vergabe von Werkverträgen ist die Handschrift eines neuen ungezügelter Kapitalismus. Wir akzeptieren nicht, dass Kolleginnen und Kollegen für die gleiche Tätigkeit weniger Geld bekommen. Wir wollen, dass sie von Tarifverträgen und Mitbestimmung profitieren.«

WAHLTERMINE

Nebenstelle Marklkofen

Dienstag, 19. Januar
17 Uhr im Restaurant Al Centro,
Hauptstraße 14, 84163 Marklkofen

Nebenstelle Landau/ Arnstorf/Eggenfelden

Mittwoch, 20. Januar
18 Uhr im Gasthaus Stegmüller,
Peter-Huber-Straße 10,
94424 Arnstorf/Ruppertskirchen

Nebenstelle Freising

Dienstag, 26. Januar
18 Uhr in der Sportgaststätte At-
taching, Am Sportplatz 3,
85356 Freising/Attaching

Nebenstelle Landshut

Donnerstag, 28. Januar
16.30 Uhr in der Ergoldinger Stuben,
am Sportpark 1, 84030 Ergolding

Nebenstelle Mainburg/ Rottenburg/Schierling

Dienstag, 2. Februar
18 Uhr in der Stadthalle Mainburg,
Paul-Nappenbach-Straße 2
84048 Mainburg

Nebenstelle Moosburg

Donnerstag, 4. Februar
18 Uhr im Gasthof zur Länd, Lände 1,
85368 Moosburg

Nebenstelle Vilsbiburg

Mittwoch, 17. Februar
17.30 Uhr in der Kolpinggaststätte
Zum G'sellnhaus, Pfarrbrückenweg 1,
84137 Vilsbiburg

Nebenstelle Dingolfing

Samstag, 20. Februar
Bekanntgabe von Zeit und Ort in der
Metallzeitung 1/16

Nebenstelle Taufkirchen

Montag, 22. Februar
16.45 Uhr im Gasthaus
Wagnerwirt, Marktplatz 5,
84416 Taufkirchen an der Vils

Du weißt nicht, zu welcher
Nebenstelle Du gehörst?
Ansprechpartner findest Du unter:

igmetall-landshut.de

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz

IG Metall Landshut veranstaltet Praxistag für Betriebsräte, Schwerbehinderten- und Jugendvertreter

»Gesundheit ist das höchste Gut, das wir Menschen haben«, konstatierte Theo Meisinger, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Landshut, zur Begrüßung der über 100 Teilnehmer des »Praxistages psychische Belastungen« im Ergoldinger Bürgersaal, bei dem die Ursachen, Wirkungs-

weisen und möglichen Gegenmaßnahmen psychischer Erkrankungen ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt wurden.

Spannende Vorträge von Prof. Dr. Klaus Weber, und Dr. Hans Jürgen Urban, sowie ein buntes Angebot diverser Aussteller wie beispiels-

weise des Gewerbeaufsichtsamtes, der Berufsgenossenschaft Holz und Metall oder der AOK und der Betriebskrankenkasse BMW boten die Gelegenheit, sich mit dem Thema genauer auseinanderzusetzen. Ein Highlight bildete auch die Podiumsdiskussion, bei der die Diskutanten rund um das geschäftsführende Vorstandsmitglied der IG Metall Dr. Hans-Jürgen Urban die Einflussfaktoren der Arbeitswelt bei psychischen Erkrankungen diskutierten. Hier zeigte sich, dass es für Betroffene schwierig ist, offen über eine solche Erkrankung zu reden, da viele Betriebe psychische Belastungen nach wie vor herunterspielen. Abgerundet wurde der Tag durch praktische Qi Gong-Übungen, welche Gabriele Eder mit den Anwesenden zur Lockerung zwischen den einzelnen Tagesordnungspunkten durchführte.



Von Links: Prof. Dr. Klaus Weber, Dr. Hans Jürgen Urban, Moderator Harald Mitterer, Dr. Jutta Krogull (Geschäftsführerin bayme vbm Niederbayern) Willibald Löw (Betriebsratsvorsitzender BMW Werk Landshut)

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden Dich ganz herzlich zu der jeweiligen Nebenstellenversammlung der IG Metall Landshut ein. Laut unserer Satzung stehen Organisationswahlen an. Das bedeutet, dass insgesamt 135 Delegierte aus den einzelnen Nebenstellen zu wählen sind, welche durch ihre Wahl das Amt als Delegierte/Delegierter in der Delegiertenversammlung der IG Metall Landshut innehaben. Diese 135 Delegierten bilden zukünftig das Parlament der IG Metall Landshut. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten und tragen entscheidend zur erfolgreichen Arbeit vor Ort bei. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliederanteils zu wählen.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rückblick und Schwerpunkte
3. Mitreden. Mitentscheiden. Mitgestalten
Organisationswahlen 2016–2019
4. Wahl einer Wahlkommission
5. Wahl der Nebenstellenleitung
6. Wahl der Delegierten für die Periode 2016–2019
7. Wahl der Ersatz-Delegierten für die Periode 2016–2019
8. Tarifrunde M+E Industrie 2016

Mit freundlichen Grüßen,

Robert Grashei
Erster Bevollmächtigter

Birgit von Garrel
Zweite Bevollmächtigte



**Mitreden.
Mitentscheiden.
Mitgestalten.**

Organisationswahlen 2016–2019

WAHLTERMINE

Folgende Personengruppen wählen in speziellen Wahlkreisen und nicht auf betrieblicher Ebene:

Wahlkreis Auszubildende, Studierende und Ortsjugendausschuss

- wählt am 18. Januar 2016 um 16.30 Uhr im großen Saal des DGB-Hauses München

Wahlkreis Handwerk, Aufzugsbauer und Fa. Hans Leistner

- wählt am 3. Februar 2016, um 16 Uhr im großen Saal des DGB-Hauses München

Wahlkreis Senioren, Arbeitslose, Einzelzahler, Freistellungsphase ATZ und Beschäftigte der IG Metall Bayern

- wählt am 20. Januar 2016 um 10 Uhr im Tagungszentrum Kolpinghaus, Adolf-Kolping-Str. 1, 80336 München

Die Tagesordnung dieser Termine umfasst jeweils unter anderem einen Bericht der IG Metall und die Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten aus diesen Wahlkreisen.

Rückfragen, wer zu welchem Wahlkreis gehört, sowie zu den Terminen der betrieblichen Mitgliederversammlungen beantworten Eure Betriebsbetreuerinnen und -betreuer und VKLs wie immer gerne.



IG Metall München wählt!

Die betrieblichen Vertrauensleute und die Gremien der IG Metall München werden neu gewählt.

Die IG Metall ist eine durch und durch basisdemokratische Organisation, bei der alle Ebenen direkt durch die Mitgliedschaft legitimiert sind.

Die Stimme jedes Mitglieds der IG Metall wird gehört, gleich in welchem Abschnitt des Arbeitslebens man sich gerade befindet.

Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben kommen direkt zu einer Mitgliederversammlung für die Betriebe ihrer Branche oder Region zusammen und bestimmen ihre Vertreterinnen und Vertreter. Die Einladung hierzu erfolgt gesondert im Betrieb. Aus den gewählten Kolleginnen und Kollegen dieser Wahlkreise bildet sich dann die 143-köpfige Delegiertenversammlung der IG Metall München, die den Ortsvorstand und die Geschäftsführung wählt.

Drei Wahlkreise decken besondere Personengruppen in der IG Me-

tall München ab:

So hat die junge Generation der IG Metall einen eigenen Wahlkreis und entsendet ihre Delegierten in die Delegiertenversammlung der IG Metall München, womit eine starke Vertretung der Stimme der Jugend sichergestellt ist. Zu diesem Wahlkreis gehören die Auszubildenden, Studierende und die Mitglieder des Ortsjugendausschusses.

Alle Handwerksbetriebe sowie Aufzugsbauer und Mitglieder bei der Firma Hans Leistner kommen ebenfalls in einem Wahlkreis zusammen. Da sich die Größe der Wahlkreise nach den Mitgliederzahlen im jeweiligen Bereich richtet, wird das Handwerk nochmal stärker in der nächsten Delegiertenversammlung vertreten sein.

Auch diejenigen Kolleginnen und Kollegen, die sich nicht mehr im aktiven Erwerbsleben befinden, ha-



**Mitreden.
Mitentscheiden.
Mitgestalten.**

Organisationswahlen 2016-2019

ben einen eigenen Wahlkreis, zusammen mit denjenigen Beschäftigten, die nicht in betrieblichen Strukturen verankert sind, arbeitslosen Mitgliedern und den Beschäftigten der IG Metall Bayern.

Wer sich nicht sicher ist, in welchem Wahlkreis er stimmberechtigt ist, kann dies jederzeit mit der IG Metall München unter muenchen@igmetall.de abklären.

EINLADUNG ZU MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Mitglieder sind Herz und Zentrum der IG Metall und jedes Mitglied hat direkte Beteiligungsrechte in den Betrieben und der gesamten IG Metall. Auf betrieblicher Ebene oder in den umfassenden Wahlkreisen für spezielle Gruppen der Mitgliedschaft (siehe links) kann sich von Anfang an jede Kollegin und jeder Kollege an den Neuwahlen der Delegierten beteiligen.

Bitte nehmt dieses Stimmrecht breit wahr, denn gerade ein starkes Mandat für die betrieblichen Vertreter ist wichtig, um weiterhin eine starke Stimme im Betrieb und in Tarifrunden zu sein.

Alle Kolleginnen und Kollegen, die nicht Mitglied einer der besonderen Personengruppen sind, werden in den nächsten Wochen zu einer betrieblichen Mitgliederversammlung eingeladen. In dieser werden die Delegierten zum »Parlament der Arbeit« der IG Metall München gewählt.

Eine IG Metall vor Ort, in der sich die Mitglieder engagieren, wird auch zukünftig wachsen.

Mit kollegialen Grüßen

Horst Lischka
Erster Bevollmächtigter der IG Metall München





TERMINE

Senioren Ausschuss

- 22. Januar 2016, 14 Uhr,
mit Herbert Dorn (Institut für Medienverantwortung) über die Funktion von Medien und wie diese unsere Wahrnehmung und Denken beeinflussen
Gewerkschaftshaus im Saal Burgblick 7. Stock

Ortsjugendausschuss

- 7. Dezember 2015, 17 Uhr,
Gewerkschaftshaus 3. Stock
- 11. Januar 2016, 17 Uhr,
Gewerkschaftshaus 3. Stock

Forum Technik & Büro

- 27. Januar 2016, 15 Uhr,
Gewerkschaftshaus 3. Stock

Schwerbehindertenarbeitskreis

- 7. Dezember 2015, 16.30 Uhr,
Gewerkschaftshaus 3. Stock

Arbeitskreis Klein- und Mittlere Betriebe

- 17. Dezember 2015, 17 Uhr
Gewerkschaftshaus, 3. Stock

Frauenarbeitskreis

- 16. Dezember 2015, 17 Uhr
Gewerkschaftshaus, 3. Stock
- 27. Januar 2017, 17 Uhr
Gewerkschaftshaus, 3. Stock

IG Metall Campus bei Semikron

Die Rolle der Leistungselektronik bei der Energieversorgung der Zukunft

Hochaktuell und von umfänglichem technischem Fachwissen geprägt, war die abendliche Campusveranstaltung bei der Firma Semikron am Montag, 26. Oktober 2015. Etwa 100 Personen folgten der Einladung des Betriebsrates und der IG Metall und hörten gespannt den zweistündigen Ausführungen der drei Referenten zu: Prof. Josef Lutz, Professor für Leistungselektronik und elektromagnetische Verträglichkeit an der Technischen Universität Chemnitz sowie Prof. Uwe Scheuermann und Johannes Krapp von der Firma Semikron.

Lutz zweifelte die aktuelle These der Bundesregierung an, dass die Kohle bis zum Jahr 2050 als Übergangslösung notwendig sei. Um dies zu belegen, verwies er auf bereits bestehende, alternative technische Lösungen. »Der Leistungselektronik kommt«, so Lutz, »hierbei eine



Sandra Siebenhüter von der IG Metall Nürnberg mit den Referenten

Schlüsselrolle zu.« Ausführlich erläuterte er die technischen Möglichkeiten der Leistungselektronik für eine effizientere Energienutzung und damit auch deren Beitrag zur Energiewende. »Bei einer umfänglichen Nutzung von Leistungselektronik, liegt das energetische Einsparpotenzial«, so Johannes Krapp, »bei 35 Prozent.« Konkrete Zukunftsszenarien für eine Energiewende seien beispielsweise, so Krapp, fliegende Windräder in 600 Meter Höhe. Uwe Scheuermann rundete die Abendveranstaltung ab, indem er den Zuhörern die anspruchsvollen Zuverlässigkeitsprüfungen von Leistungselektronikbauteilen erläuterte. Zusammenfassend sei es politisch widersprüchlich und ein großes strategisches Versäumnis, so Josef Lutz, dass etwa die Deutsche Forschungsgesellschaft aktuell an den deutschen Hochschulen kein einziges Schwerpunktprogramm für Energietechnik fördern würde. Dies lasse auf einen Mangel an politischem Willen für eine schnelle und umfängliche Energiewende schließen.



v. l.: Prof. Uwe Scheuermann, Prof. Josef Lutz, Johannes Krapp

Die betriebliche Mitbestimmung als Garant für gute Arbeitsplätze

Am 31. Oktober fand in Nürnberg die »Lange Nacht der Wissenschaft« statt. An dem, für die IG Metall geschichtsträchtigen Ort, dem ehemaligen Betriebsratsbüro der AEG, war die IG Metall Nürnberg mit einem eigenen Programmpunkt vertreten. In Zusammenarbeit mit Studierenden der Universität Erlangen betrachteten sie die betriebliche Mitbestimmung im Wandel. Ein Bericht darüber findet Ihr auf der Seite des Bezirks Bayern oder auf der Webseite der IG Metall Nürnberg.

Zusätzlich zum eigenständigen Abendprogramm der IG Metall waren auch Betriebsräte der MAN Truck&Bus bei der Langen Nacht in ihrem Betrieb mit einem Informationsstand vertreten. Für die Betriebe

ist die Lange Nacht nicht nur eine Leistungsschau ihrer Produkte und Innovationsfähigkeit, sondern zugleich auch Gelegenheit, sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren. Die Betriebsräte zeigten mit ihrer Präsenz, dass die MAN durch die Tarifbindung und die betriebliche Mitbestimmung nicht nur technisch ein sehr spannender, sondern auch

aus Arbeitnehmersicht ein zukunftsweisender Arbeitgeber ist.



Betriebsrat und Personalleiter der MAN Nürnberg

WAHLTERMINE

Wahlbezirk 1

Regensburg/Kelheim

Wahlkreisversammlung am Freitag, 15. Januar um 17 Uhr im Gasthaus Krieger, Mariaort
Eingeladen sind alle Mitglieder aus den Betrieben der Städte und Landkreise Regensburg und Kelheim mit Ausnahme der Betriebe: Siemens AG ICLMV LP Rgbg., Osram OS, Schneider Electric, Maschinenfabrik Reinhausen, Infineon, Continental Regensburg, Krones Neutraubling, BMW, Mahle Behr.
Für die Mitglieder aus den vorstehend genannten Betrieben, sowie für erwerbslose Mitglieder, Schüler und Studenten und Rentner finden separate Mitgliederversammlungen statt (siehe unten).

Wahlbezirk 2

Rentner, Erwerbslose, Schüler u. Studenten aus den Städten und Landkreisen Regensburg/Kelheim

Wahlkreisversammlung am Mittwoch, 13. Januar um 14 Uhr in der Gaststätte Arberhütte
Eingeladen sind alle Rentner, Schüler, Studenten und Erwerbslose aus den Städten und Landkreisen Regensburg und Kelheim

Wahlbezirk 3

Schwandorf

Wahlkreisversammlung am Donnerstag, 14. Januar um 17.30 Uhr in der Schwefelquelle, Schwandorf
Eingeladen sind alle Mitglieder aus den Betrieben: BLG, F.S. Fehrer, Fronberg Guß, Hansa, SGL, ZBG, EVOGUARD, Isovolta Gatex, Rodinger Zentralwäscherei, Benkiser, sowie Rentner, Schüler, Studenten, Erwerbslose und Mitglieder weiterer Betriebe der Nebenstelle Schwandorf mit Ausnahme der Betriebe Lear, Läßle, Krones Nittenau, Benteler (siehe hier »Betriebliche Wahlbezirke«).

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Delegiertenwahlen 2016

Liebe Kollegin, lieber Kollege,
wir laden ein zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken. Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliedsanteils in der Verwaltungsstelle zu wählen. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Verwaltungsstelle. Sie entscheiden über alle örtliche Gewerkschaftsangelegenheiten.

Tagesordnung

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2: Mitreden, Mitentscheiden, Mitgestalten-Organisationswahlen 2016 – 2019
- TOP 3: Bericht über die Arbeit der letzten vier Jahre
- TOP 4: Wahl einer Wahlkommission
- TOP 5: Wahl der Delegierten und Stellvertreter/innen zur Delegiertenversammlung
- TOP 6: Verschiedenes



Organisationswahlen 2016-2019

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Jürgen Scholz
Erster Bevollmächtigter

gez. Gerhard Pirner
Zweiter Bevollmächtigter

WAHLTERMINE

Wahlbezirk 4

Nebenstelle Neumarkt

Wahlkreisversammlung am Mittwoch, 13. Januar um 17 Uhr im Gasthaus Sammüller
Eingeladen sind alle Mitglieder aus den Betrieben: Magna Steyr, Martin Stanz, Europolos NM, Pfeleiderer NM, Siebenwurst, Schabmüller, Delphi, Fischer, Gießerei Ginter, Krauss, RAIL ONE, Perr, KTN, Huber SE, Heller Holz sowie Rentner, Schüler, Studenten, Erwerbslose und Mitglieder weiterer Betriebe der Nebenstelle Neumarkt mit Ausnahme der Betriebe Dehn + Söhne u. Staedtler (siehe hier »Betriebliche Wahlbezirke«)

Wahlbezirk 5

Nebenstelle Cham

Wahlkreisversammlung am Mittwoch, 20. Januar um 17.30 Uhr im »Hotel am Regenbogen« (Kolpinghaus), Cham
Eingeladen sind alle Mitglieder aus den Betrieben: AZ-Formenbau, Vailant Group HKR, Conti Mech. Comp., Mac Mode, Rational, Schweizer Group, Leoni, Heros, Meyer, Böhmerwald, Gebhard, Bavaria, Schindler sowie Rentner, Schüler, Studenten, Erwerbslose und Mitglieder weiterer Betriebe der Nebenstelle Cham mit Ausnahme von Siemens, Cham.

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk du gehörst?
Infos erhältst Du in der Verwaltungsstelle Regensburg unter Tel. 0941-603960 oder per mail an: Gisela.Hermann@igmetall.de.
Bitte merkt Euch die Termine vor. (Bitte Mitgliedsausweis mitbringen)



BETRIEBLICHE WAHLBEZIRKE

BMW, Mittwoch, 3. Februar um 14.30 Uhr, Betriebsrestaurant BMW
Benteler, Sonntag, 17. Januar um 10 Uhr, Turmrestaurant Obermeier, Klardorfer Str. 30, 92421 Schwandorf
Continental Regensburg, Samstag, 23. Januar um 10 Uhr, Krieger Mariaort
Dehn + Söhne, Mittwoch, 20. Januar um 16.30 Uhr, Gasthaus Sammüller
Infineon, Montag, 25. Januar um 15.30 Uhr, Kleine Kantine
Krones Neutraubling, Mittwoch, 27. Januar um 16 Uhr, Gaststätte Kleingartenanlage, Neutraubling
Krones Nittenau, Sonntag, 17. Januar um 9.30 Uhr, Gaststätte Fuchs, Neuhaus
Läßle, Samstag, 23. Januar um 10 Uhr, Jagdbogenclub, Teublitz
Mahle Behr, Samstag, 30. Januar um

15 Uhr, Bürgersaal i. Neustadt/Donau, Stadtplatz 1 (durch Passage 1. Stock) 93333 Neustadt/Donau
Lear, Samstag, 23. Januar um 11 Uhr in der Pro Kart, Industriestr. 8, 92442 Wackersdorf
Maschinenfabrik Reinhausen, Mittwoch, 20. Januar um 17 Uhr, Sportheim Sallern
Osram OS, Donnerstag, 28. Januar um 14.30 Uhr, Eurorastpark
Schneider Electric, Donnerstag, 21. Januar um 14.30 Uhr, Eurorastpark
Siemens Cham, Donnerstag, 14. Januar um 18 Uhr, Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus), Cham
Siemens Regensburg, Mittwoch, 27. Januar um 10.30 Uhr, Betriebsratsbüro Siemens Regensburg
Staedtler, Donnerstag, 21. Januar um 17.30 Uhr, Gasthaus z. AU, NM-Woffenbach

WAHLTERMINE

Wahlbezirk 01

Trostberg/ Tacherting

Mittwoch, 13. Januar
Beginn: 14.30 Uhr
»Weißbräu Schwendl«
Trostberger Str. 130
83342 Tacherting

Wahlbezirk 02

Siegsdorf/ Freilassing/
Fridolfing

Mittwoch, 13. Januar
Beginn: 18 Uhr
Gasthof Rieschenwirt
Auenstr. 2
83395 Freilassing

Wahlbezirk 03

Altötting/ Burghausen/
Mühldorf/ Waldkraiburg

Donnerstag, 14. Januar
Beginn: 18 Uhr
Gasthof »Raspl«
Tüsslingerstr. 2
84579 Unterneukirchen

Wahlbezirk 04

Traunreut/Altenmarkt/
Sebruck

Samstag, 16. Januar
Beginn: 9.30 Uhr
»Sportplatz-Gaststätte«
Traunring 116
83301 Traunreut

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen an den Mitgliederversammlungen aus den verschiedenen Wahlbezirken teilzunehmen.

Die Tagesordnung für die Mitgliederversammlungen in den Wahlbezirken lautet folgendermaßen:

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl der Delegierten,
Amtszeit 2016/2019 für die
Delegiertenversammlung
3. Wahl der Nebenstellenleitung
4. Vorschläge für die Wahl zum
Ortsvorstand
5. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Hafner
Erster Bevollmächtigter
IG Metall Rosenheim



Christian Naß
Zweite Bevollmächtigter
IG Metall Rosenheim

WAHLTERMINE

Wahlbezirk 05

Rosenheim/ Grassau

Dienstag, 12. Januar
Beginn: 18 Uhr
»Kirchen-Wirt«
Panger Str. 25
83026 Rosenheim-Pang

Wahlbezirk 06

Poing/ Markt Schwaben

Montag, 11. Januar
Beginn: 17 Uhr
»Poinger Einkehr«
Plieninger Str. 22
85586 Poing

TERMINVORSCHAU

Die Delegiertenversammlung zur Durchführung der Organisationswahlen findet am 12. März im K1 in Traunreut statt.

Organisationswahlen 2016

Nach Inkrafttreten der neuen Satzung zum 1. Januar 2016 sind die Delegierten für die Delegiertenversammlung, der Ortsvorstand und die Leitung der Nebenstellen in der Verwaltungsstelle Rosenheim zu wählen.

Der Ortsvorstand hat für die Wahl der Delegierten sechs Wahlbezirke gebildet, in denen Mitgliederversammlungen zur Durchführung

der Organisationswahlen stattfinden und die Mandate für die einzelnen Wahlbezirke beschlossen.

Es sind insgesamt 100 Delegierte zu wählen. In der Delegiertenversammlung müssen Frauen grundsätzlich mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft in der IG Metall Rosenheim vertreten sein. Bei den Wahlen, besonders bei den Delegiertenwahlen und den

Ortsvorständen, sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- das Prinzip der Einheitsgewerkschaft,
- die Berücksichtigung der einzelnen Branchen,
- die Kandidatur von jungen Kolleginnen und Kollegen

Zu Delegierten können nur Mitglieder mit mindestens zwölf-monatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragsleistung während dieser Zeit gewählt werden.

Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit mindestens drei-monatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit.

In der Mitgliederversammlung stehen ebenso die Wahl der Nebenstellenleitung sowie die Vorschläge von Beisitzern und Beisitzerinnen für den Ortsvorstand auf der Tagesordnung.



TERMINE

■ 14. Dezember
Gemeinsame OV-Sitzung mit der
Verwaltungsstelle Ingolstadt.

■ 17. Dezember
Jahresabschluss des Ortsjugendaus-
schusses



FROHE WEIHNACHTEN

Der Ortsvorstand und die Beschäf-
tigten der Verwaltungsstelle Schwa-
bach wünschen allen Mitgliedern
und ihren Familien ein ruhiges und
besinnliches Weihnachtsfest und ein
gesundes und erfolgreiches neues
Jahr!

HINWEIS

In der Zeit vom 24. Dezember ab 12
Uhr bis zum 4. Januar 2016 bleibt
die Verwaltungsstelle geschlossen.
Ab 5. Januar 2016 sind wir an den
gewohnten Öffnungszeiten zu errei-
chen.



Wählt Eure Delegierten!

Nach jedem Gewerkschaftstag muss in den Gliederungen der Organisation neu gewählt werden.

Nach dem 23. Ordentlichen Gewerk-
schaftstag müssen alle Wahlämter
neu vergeben werden. Die Delegier-
ten, der Ortsvorstand und die Be-
vollmächtigten werden neu gewählt.

Einladungen

Entsprechend der Satzung der IG
Metall laden wir zur Mitgliederver-
sammlung in den einzelnen Wahlbe-
zirken, zur Wahl der Delegierten für
die Delegiertenversammlung ein.
Gemäß unserer Satzung § 15 Ziffer 6
sind nur Mitglieder wahlberechtigt,
die seit mindestens drei Monaten
ununterbrochen der Gewerkschaft
angehören. Delegierte können nur
Mitglieder mit zwölfmonatiger un-
unterbrochener Gewerkschaftzuge-
hörigkeit und satzungsgemäßem
Beitrag während dieser Zeit gewählt
werden. In Schwabach besteht die



Delegiertenversammlung aus insge-
samt 70 Personen. Diese werden in
unterschiedlichen Wahlversamm-
lungen gewählt. In großen Betrieben
wird es eigene Wahlversammlungen
geben. Die Termine erfahrt Ihr bei
Eurer Vertrauenskörperleitung. Für
die kleineren Betriebe wird es in den
jeweiligen Außenstellen gemeinsa-

me Wahlversammlungen geben. Die
Termine findet Ihr auf dieser Seite.

**Jedes Mitglied ist hiermit ein-
geladen, an seiner Wahlversamm-
lung teilzunehmen. Um ordentliche
Wahlen gewährleisten zu können,
bitten wir Euch beim Einlass den
Mitgliedsausweis der IG Metall vor-
zuzeigen!**

ORGANISATIONSWAHLEN: WAS – WANN – WIE – WO?

Tagesordnung

Tagesordnung der Wahlversammlungen

- Eröffnung und Begrüßung
- Aufgaben der Delegierten
- Wahl der Wahlkommission
- Wahl der Delegierten
- Verschiedenes

Wahltermine

Wahlbezirk 14 Weißenburg

Eingeladen sind die Mitglieder mit
Wohnort ehemaliger Landkreis Wei-
ßenburg. Die Unternehmen Gut-
mann AG & GAD, Schwan Stabilo,
Krauss Maffei und LEONI Draht
sind eigene Wahlkreise und die Mit-
glieder dieser Betriebe erhalten eine
gesonderte Einladung. Die Mitglie-
derversammlung findet statt am 17.
Februar 2016 um 17.30 Uhr, im IG
Metall Büro Weißenburg, Nördliche
Ringstraße 16, 91781 Weißenburg.
**Zur Wahl stehen sieben Delegierte,
davon mindestens 2 Frauen.**

Wahlbezirk 17 Schwabach

Eingeladen sind die Mitglieder mit
Wohnort Stadt Schwabach.

Die Unternehmen Ribe und
Niehoff sind eigene Wahlkreise und
die Mitglieder dieser Betriebe erhal-
ten eine gesonderte Einladung.

Die Mitgliederversammlung
findet statt am 02. Februar 2016 um
17.30 Uhr, im Gasthaus Rabus, Rot-
her Str. 9, 91126 Rednitzhembach.

**Gewählt werden fünf Delegierte,
davon mindestens zwei Frauen.**

Wahlbezirk 16 Roth

Eingeladen sind die Mitglieder mit
Wohnort im Landkreis Roth. Die
Unternehmen LEONI in Roth, Bay-
ka und Bayka Color sind eigene
Wahlkreise und die Mitglieder dieser
Betriebe erhalten eine gesonderte
Einladung. Die Mitgliederversamm-
lung findet statt am 3. Februar 2016
um 17.30 Uhr, im Gasthof Böhm,
Schwabacher Straße 1-3, 91154
Roth-Rothaurach. **Gewählt werden
fünf Delegierte, davon mindestens
zwei Frauen.**

Wahlbezirk 15 Gunzenhausen

Eingeladen sind alle Mitglieder mit
Wohnort im ehemaligen Landkreis
Gunzenhausen.

Die Unternehmen Pressmetall
Gunzenhausen, Schaeffler, Sanmina
SCI und Bosch Industriekessel sind
eigene Wahlkreise und die Mitglie-
der erhalten eine gesonderte Einla-
dung.

Die Mitgliederversammlung
findet statt am 1. Februar 2016 um
17.30 Uhr, im Gasthaus >>Heidi Ei-
den<< Negeleinstr. 39, 91710 Gun-
zenhausen.

**Gewählt werden drei Delegierte,
davon mindestens eine Frau.**

Wahlbezirk 18 Senioren

Eingeladen sind alle Senioren.
Die Mitgliederversammlung findet
statt am 16. Februar 2016 um 17.30
Uhr, im Gasthof Böhm, Schwaba-
cher Straße 1-3, 91154 Roth-Rothau-
rach.

**Gewählt werden sechs Delegierte,
davon mindestens eine Frau.**

Gewerkschaftstag 2015

Unter dem Motto »Gute Arbeit. Gutes Leben. IG Metall« fand der 23. Ordentliche Gewerkschaftstag der IG Metall vom 18. bis 24. Oktober in Frankfurt statt. Auch Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltungsstelle Schweinfurt waren bei diesem besonderen Ereignis dabei.



v.l.n.r.: Sebastian Witzel, Barbara Resch, Zweite Bevollmächtigte, Fabian Hofmann, Reiner Niklaus, Jürgen Schenk, Peter Kippes Erster Bevollmächtigter und Rainer Huth

»Ist die Demokratie in Europa noch zu retten?«

Dritte »Denkfabrik Main«

Am 4. November fand die dritte »Denkfabrik Main« im Stadtbahnhof Schweinfurt für alle Interessierten statt. Mit der Denkfabrik wollen wir thematisch über unseren »Teller- rand« hinausblicken.

Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der IG Metall Bamberg - die von Anfang an Mitveranstalter waren - stellten wir diesmal das Thema Europa in den Mittelpunkt.

Zugegeben ein brisantes Thema. Denn vieles in Europa ist ganz offensichtlich in eine Schieflage geraten. Mit Dr. Thorsten Schulten, einem Wissenschaftler am Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut der Hans-Böckler-Stiftung und einem ausgewiesenen Kenner der Arbeits- und Tarifpolitik in Europa, gab es den perfekten Einstieg in die Veranstaltung.

Thorsten Schulten legte sein Augenmerk vor allem auf den Um-

gang der europäischen Institutionen mit den aktuellen Krisen in Europa. Schulten machte deutlich, die Krisenpolitik zeichnet sich im Kern durch den Versuch aus, ökonomischen Stabilitätsgewinn durch politischen Demokratieverzicht zu erkaufen. Erklärt wurde dies am Beispiel Griechenland. Dort wurden Arbeitnehmerrechte von Anfang an massiv beschnitten. Trotz deutlicher Kritik von vielen Seiten schien es für Griechenland nur die Wahl zwischen verschiedenen »Übeln« zu geben.

Für die betroffene Bevölkerung jagte ein »Verzichtsprogramm« das Nächste. Die beteiligten Institutionen scheuten nicht einmal vor einer Beeinflussung legitimer demokratischer Wahlen in Griechenland zu rücken.

Dass dies nicht ohne Alternativen gewesen wäre, machte Schulten anschaulich deutlich. Woran es aus seiner Sicht mangelt, sei auch bei der

Betrachtung der aktuellen Diskussionen um die Flüchtlinge und dem Umgang damit zu erkennen.

Es sei mehr und nicht weniger Europa notwendig. Komplexere Fragestellungen, die oft über rein ökonomische Fragestellungen hinausgingen begründeten nach Ansicht des Referenten im Gegenteil Europa neu zu begründen.

Insgesamt ein Abend mit vielen Informationen über Europa, der dazu beitrug die Situation besser zu verstehen. Ein Abend, der bei manchen Beispielen auch erst einmal wütend machte über die Art und Weise, wie die gute Idee Europa behandelt wird.

Ein Abend, der aber auch Chancen aufzeigte, wie wir trotz aller Schwierigkeiten die Demokratie in Europa noch retten können.

Umrahmt wurde alles von Satire und Lyrik durch Thorsten Stelzner.

Aktiv für unsere Mitglieder

Ende Oktober fand erstmalig unsere Aktivenkonferenz statt. Dabei ging es einen Nachmittag lang rund um das Thema Mitgliederbetreuung und Mitgliederwerbung. Und dies war ganz und gar nicht langweilig. Ganz im Gegenteil.

Es war ein Nachmittag mit einem geschäftsführenden Vorstandsmitglied zum Anfassen. Irene

Schulz, frisch wiedergewählt und zuständig für Mitglieder, nahm sich Zeit, um mit unseren Kolleginnen und Kollegen zu diskutieren.

Neben verschiedenen Workshops zum Thema Leistungen der IG Metall, Rückholung und Kommunikation und dem Spickerworkshop konnten sich die Teilnehmenden an Infoständen informieren, austau-

schen und sie konnten auch Energie beim gemeinsamen Abend mit toller Musik tanken.

»Ihr macht für die IG Metall einen ganz wichtigen Job, denn Ihr sprecht tagtäglich mit den Beschäftigten in unseren Betrieben über die IG Metall!«, so Peter Kippes, Erster Bevollmächtigter, zu den Aktiven an diesem Nachmittag.



Treffen der Bonnmaschierer



Am 13. Oktober 1993 machten sich 42 IG Metalllerinnen und Metaller vom Marktplatz Schweinfurt aus auf nach Bonn, um gegen den Verlust von über 12000 Arbeitsplätzen in der Schweinfurter Großindustrie zu protestieren.

Sie sorgten mit dem Marsch für Furore und machten bundesweit Schlagzeilen. Neun Tage später und nach 320 Kilometern erreichten 39 Metalllerinnen und Metaller die Bundeshauptstadt Bonn. Die Bonnmar-

schierer haben sich seitdem nie aus den Augen verloren, treffen sich mindestens einmal im Jahr. Diesmal mit einem Ehrengast, der damals in Bonn auf die erschöpften Schweinfurter wartete. Der ehemalige Bundestagsabgeordnete Frank Hofmann sprach von einer »wahnsinnigen« Tat, die bis heute nachhallt und sehr wichtig gewesen sei. Der Bonn Marsch habe vor allem für eine bis heute geltende Solidarität gesorgt, auch unternehmensübergreifend

Vertrauensleutekonferenz 2015

»Neue Zeiten – Neue Fragen?«



Hans Berger, IG Metall Bezirk Bayern, berichtete von den Vorschlägen anderer Geschäftsstellen.

Am 15. Oktober fand die Vertrauensleutekonferenz 2015 im Gasthaus Knott in Jacking bei Passau statt.

140 aktive Vertrauensleute der IG Metall Passau nahmen daran teil und diskutierten und erarbeiteten sich erste Lösungsansätze zum Zukunftsthema: »Wem gehört die Zeit?« Benjamin Pfalz vom IG Metall Vorstand in Frankfurt am Main moderierte die Abendveranstaltung.

ze mit denen, die bisher in anderen Geschäftsstellen der IG Metall in Bayern erarbeitet wurden.

Besonders freute uns sein Lob: »...wenn man Beteiligungsorientierung sehen und erleben will, dann muss man zu Euch nach Passau fahren!« Das Fazit: »Wir, die IG Metall,

muss sich wieder verstärkt um die Arbeitszeit kümmern!« Damit ist keine grundsätzliche Verkürzung der Arbeitszeit gemeint, sondern eine bessere Vereinbarkeit von Arbeit und Leben, mehr Macht über die Zeitkonten für die Beschäftigten, nicht nur für die Arbeitgeber. Und: Bessere Lösungen für die Pflege von Angehörigen und Betreuung von Kindern.

Die Diskussion wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen, bis wir unsere ersten Impulse in echte Tariforderungen übersetzt haben. Lasst uns weiter an dem Thema dranbleiben, gemeinsam diskutieren, Lösungen finden und dann zusammen durchsetzen!

Wir machen Mehr – die Aktiven der IG Metall Passau.



Frohes Fest!



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2016!



Gerhard Habederer und Anton Weber präsentierten das Ergebnis ihrer Arbeitsgruppe.



Rosmarie Pfefferl, Johanna Granat und Bernhard Krenn brachten Lösungsvorschläge zum Thema Arbeitszeit.



Aufmerksame Teilnehmer im voll besetzten Saal



Benjamin Pfalz, IG Metall Frankfurt, moderierte die Veranstaltung.